

Cramer-Buchseite
Gewölck mit Grunz

blaß und betagt. Denn trotz parodistischer Versuche im Horoskop- und Briefkastenonkel-Deutsch stammelt Cramer zumeist den asthmatischen Impressionismus ältester Schule nach: „Köpfe, riesig, verschwommen. Nebel, Schwaden von Grau, Gewölck, sich lictend. Rauch, belichtete Ränder ... Kichern. Einer lacht.“

Wer auch immer das sei, sein Lachen klingt gequält.

Körper füttern

Günter Seuren: „Das Kannibalenfest“. Kiepenheuer & Witsch; 212 Seiten; 16 Mark.

Max, 38, Antiquitätenhändler, ist seine Frau Tekla leid und fährt mit Freundin Ruth, 26, Übersetzerin, in die Normandie, um sich endlich einmal richtig auszulieben.

„Zelebrieren müssen wir uns“, sagt er und nennt es auch „den Körper füt-

tern“. Er sagt: „Wir dürfen nichts auslassen, nichts. Wir müssen mit uns wuchern“ — und wuchert auch unter freiem Himmel (wo Tekla nicht möchte) und mit dem großen Zeh.

Doch das kannibalische Wohlsein hält nicht vor. Während Max an einer Erkältung laboriert, lacht Ruth sich einen jungen normannischen Drahtplastiker an. Und als Max sich an Makrelen den Magen verdorben hat und die „Komplicin“ seiner erotischen Eskapade (Max zu Ruth: „Es geht nur mit dir so gut“) ihm nur noch mit heißen Kompressen dient, taucht überraschend Frau Tekla auf und holt den Ausbrecher heim. Bonjour tristesse.

Günter Seuren, 36, der sich in seinem dritten Roman als eine Art Sagan von der Kö erweist, vermag die Banalität der Seitensprung-Story mit einigen vage-wehmütigen Hinweisen auf eine Gesellschaft der resignierten Angepaßten nicht zu beheben — aber er versteht es, sie mit präziösem Chic zu verkleiden.

Seuren, nach „Gatter“ und „Lebeck“ und Film- wie Fernsehserienfolgen auf der Höhe seines mittleren Talents, tupft die kleinen müßigen Extravaganzen seiner Figuren, ihre narzißfisch verspielten Reden, Gesten und Gefühle so locker wie sicher aufs Papier. Er hat einen Nerv für „so ekelhafte kleine Sachen, die einem an die Nerven gehen“, und kann bestechend genau hinsehen: Ein Augenlidrand im Vergrößerungsspiegel ist „dick, zum Platzen, wie eine helle gemästete Larve“.

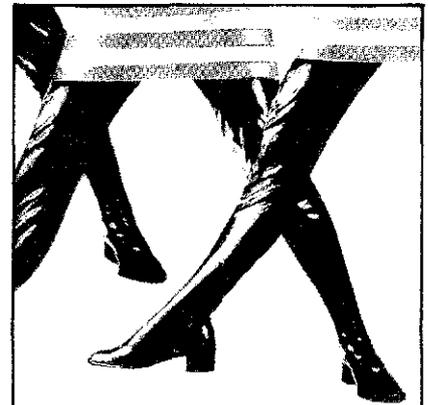
Aber auch Drastisches gerät ihm meistens eher zierlich-dekorativ. Wenn er die Butter- und Rotweinflecken auf des Helden Freizeithemd beschreibt, klingt das nach Dernier cri, wenn er „die Gummis“ erwähnt, nach einem modischen Accessoire.

Über allen Gipfeln ist Ruh, und deutsche Erzähler finden kaum noch Worte. Also legte auch der Lyriker und Hörspielautor Haufs aus Rheydt am Rhein, 33, seine langjährige Arbeit an einem langen Roman über die West-Berliner Exklave Steinstücken nieder und serviert statt dessen auf 34 großzügig bedruckten Seiten winzige Impressionen aus dem „Dorf S.“ sowie vier weitere Erzählungen vom kleinen Mann in skurriler Pose. Aber erzählende Lyriker haben es einfach zu schwer: Den Haufsschen Leuten fehlt es an Fleisch und Blut, den Haufsschen Sätzen fehlt die Satzaussage.

Kleiner Mann

Rolf Haufs: „Das Dorf S. und andere Geschichten“. Luchterhand; 84 Seiten; 8,50 Mark.

Über allen Gipfeln ist Ruh, und deutsche Erzähler finden kaum noch Worte. Also legte auch der Lyriker und Hörspielautor Haufs aus Rheydt am Rhein, 33, seine langjährige Arbeit an einem langen Roman über die West-Berliner Exklave Steinstücken nieder und serviert statt dessen auf 34 großzügig bedruckten Seiten winzige Impressionen aus dem „Dorf S.“ sowie vier weitere Erzählungen vom kleinen Mann in skurriler Pose. Aber erzählende Lyriker haben es einfach zu schwer: Den Haufsschen Leuten fehlt es an Fleisch und Blut, den Haufsschen Sätzen fehlt die Satzaussage.



Gerhard Zwerenz

Erbarmen mit den Männern

Roman vom Aschermittwochs- und den sieben Sinnlichkeiten

Dies ist die Geschichte der siebensinnlichen Sina, einer faszinierenden Frauengestalt. In der modernen Literatur ist sie unverwechselbar.



«Irdisches Lesefutter, kulinarisch zu genießen. Ich nahm Fräulein Sina ein paar Abende mit ins Bett — als Nachtlektüre — und las immer über meine Müdigkeit hinaus. Also: Examen bestanden.»
Ludwig Marcuse

«Das ist so vielschichtig wie Zwerenz' «Casanova» und sollte ähnlich erfolgreich sein.»
Robert Neumann



320 Seiten / Leinen 19.80
In jeder Buchhandlung

BESTSELLER

SACHBÜCHER

1. Servan-Schreiber: ... Herausforderung. Hoffmann und Campe; 25 Mark.
2. Steinbuch: Falsch programmiert. (2) DVA; 14,80 Mark
3. Robert F. Kennedy: Suche nach einer neuen Welt. Bertelsmann; 16 Mark.
4. Mitscherlich: Die Unfähigkeit... (3) Piper; 25 Mark.
5. von Däniken: Erinnerungen an die Zukunft. Econ; 16 Mark.
6. Glaubensverkündigung für Erwachsene (Holländischer Katechismus). Herder; 19,80 Mark.
7. Che Guevara: Bolivianisches Tagebuch. Trikont; 5,80 Mark.
8. Engelmann: Die Macht am Rhein. Schneekluth; 19,80 Mark.
9. Galbraith: ... Industriegesellschaft. Droemer; 24 Mark.
10. Dutschke u. a.: Rebellion... Rowohlt; 2,20 Mark.

vom Institut für Demoskopie Allensbach.